



Zl.: 04/2022

Sitzungsprotokoll

über die

4. Gemeinderatssitzung

am Dienstag, 26. April 2022 Gemeindeamt Hippach Schwendau, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister Franz Hauser als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter Schneeberger Andreas

Die Gemeindevorstände:

Herr Schiestl Gerhard
Herr Wechselberger Gerold
Herr Emberger Johannes

Die Gemeinderät*innen:

Geisler Johannes
Kreidl Anna
Rahm Georg
Rauch Johannes
Spitaler Hansjörg
Schneeberger Hansjörg
Wechselberger Christof
Hanser David
Ersatz Kröll Georg (TO 3 + 4)

Entschuldigt:

Außerdem anwesend (2): Warmuth Monika, Wechselberger Hubert

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend hiervon sind 13, die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

WENN EINZELNE GEMEINDERATSMITGLIEDER MIT WORTMELDUNGEN IM PROTOKOLL ERWÄHNT WERDEN, WURDE DIES AUSDRÜCKLICH WÄHREND DER SITZUNG VOM JEWEILIGEN MITGLIED VERLANGT.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle des Überprüfungsausschusses
- 3. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2021**
4. Vorlage und Beschluss der Jahresrechnung 2021 sowie Vorschlag 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall
5. Abrechnung Elektro Hainz Straßenbeleuchtung
6. Investitionsbeitrag Mühlbach-Bachverbauung und Steinschlagschutzdamm
7. Sanierung Dorfkappelle
8. Information Bürgermeister
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Hauser begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuhörenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund der Tagesordnungspunkte 3 und 4 muss Kröll Georg als Ersatzmitglied angelobt werden. aufgrund dessen, verliert Bgm. Hauser das Amtsgelöbnis, welches Bgm. Hauser zuvor nach § 28 TGO verliert, woraufhin Kröll Georg gelobt, die Rechte und Pflichten zu befolgen und danach zu handeln.

Punkt 2) Protokolle des Überprüfungsausschusses

Bgm. Hauser und Finanzleiter Kröll haben zu den Protokollen des Überprüfungsausschusses vom 27.12.2021 und dem 10.03.2022 schriftlich und ausführlich Stellung genommen. Diese wurden den Gemeinderät*innen vor der Sitzung per Mail zugestellt. Dabei wurden sämtliche Anfragen und Beanstandungen beantwortet.

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme einstimmig zur Kenntnis. Aufgrund § 48 (7) TGO werden weder die Stellungnahme noch die Protokolle des Überprüfungsausschusses veröffentlicht.

Weiters informiert Bgm. Hauser, dass die Aufsichtsbeschwerde die Frau Kröll Marianne, am 25.01.2022 bei der BH Schwaz eingebracht hat, abgewiesen wurde. Grund der Beschwerde war die nicht fristgerechte Einberufung der Gemeinderatssitzung 03.12.2021 und die Abrechnung des Kinderspielplatz Auenlandes.

Punkt 3) Beschlussfassung der Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung für das Jahr 2021 wird von der Finanzleitung Kröll Markus und dem Bürgermeister Hauser Franz aufgrund der Aufstellungen (Beilage 1) ausführlich erläutert. Die einmaligen Ausgaben 2021, sowie die Abweichungen gegenüber des Voranschlags 2021 werden ebenfalls anhand der Aufstellungen (Beilage 1) besprochen.

Die Jahresrechnung wurde von Obmann Gemeindevorstand Schiestl Gerhard und Gemeinderat Spitaler Hansjörg am 12.04.2022 fristgerecht überprüft und keine Mängel in der Buchhaltung festgestellt. Deshalb

schlagen dem Gemeinderat vor, die Jahresrechnung 2021 in der vorliegenden Form zu genehmigen. GV Wechselberger Gerold hat sich beim Überprüfungsausschuss entschuldigt.

Finanzierungshaushalt			
Einnahmen gesamt (operativ+investiv):			5 755 378,64 €
Ausgaben gesamt (operativ+investiv):			4 835 649,57 €
Zwischensumme (Saldo 3: Nettofinanzierungssaldo):			919 729,07 €
Saldo Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahme-Darlehenstilgung):			114 121,11 €
Jahresergebnis (Saldo 5):			1 033 850,18 €
- Geldfluss nicht voranschlagswirksam			69 700,20 €
Veränderung liquider Mittel 2021			1 103 550,38 €
-Anfangsbestand liquide Mittel	-		1 264 806,85 €
Endstand 31.12.2021		-	161 256,47 €
Restfinanzierung LWL (Darlehen)			635 292,54 €
Endergebnis		+	474 036,07 €
Ergebnishaushalt			
Summe Erträge:			5 536 030,33 €
Summe Aufwendungen:			5 401 533,44 €
Nettoergebnis:		+	134 496,89 €
Vermögenshaushalt 2021 (Schlussbilanz)			
Langfristiges Vermögen	16 107 523,49 €	Nettovermögen	12 441 532,39 €
Kurzfristiges Vermögen	1 066 147,66 €	Sonderposten Invest	1 761 113,79 €
		Langfristige Fremdm	2 371 318,08 €
		Kurzfristige Fremdm	599 706,89 €
Summe Aktiva	17 173 671,15 €	Summe Passiva	17 173 671,15 €
vergleich 2020	17 335 637,64 €		17 335 637,64 €

Weiters wird dem Gemeinderat eine Aufstellung über den Darlehensstand zum 31.12.2021 vorgelegt. Darin ist ersichtlich, dass sich der Schuldenstand von € 2.094.626,60 € auf € 2.208.747,71 zum 31.12.2020 erhöht hat. Der Verschuldungsgrad beträgt somit 23,88 % gegenüber 34,41 % zum Vorjahr. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich somit von € 1.452,39 auf € 1.434,42 im Jahr 2021 verbessert.

Weiters wurden die Abweichungen zum Voranschlag wurden von der Finanzleitung Kröll Markus ausführlich erläutert und begründet. Weiters wurden jegliche Fragen beantwortet.

Im Anschluss übergibt Bgm. Hauser Franz den Vorsitz an Vize Bgm. Schneeberger Andreas und verlässt den Raum. Kröll Georg stimmt als Ersatzmitglied für Bgm. Hauser Franz bei den folgenden Beschlüssen ab.

Bgm. Stv. Schneeberger Andreas stellt den Antrag die Abweichungen zum Voranschlag 2021 zu beschließen. Der Antrag wird mit 7 Jastimmen und 6 (Wechselberger Gerold, Emberger Johannes, Geisler Johannes, Rahm Georg, Rauch Johannes, Wechselberger Christof) Enthaltungen (gelten als Neinstimmen) beschlossen.

Bgm. Stv. Schneeberger Andreas stellt den Antrag, den Rechnungsleger Bgm. Hauser Franz im Rahmen der Jahresrechnung 2021 zu entlasten. Der Antrag wird mit 7 Jastimmen und 6 (Wechselberger Gerold, Emberger Johannes, Geisler Johannes, Rahm Georg, Rauch Johannes, Wechselberger Christof) Enthaltung (gelten als Neinstimmen) beschlossen.

Bgm. Stv. Schneeberger Andreas stellt den Antrag die Jahresrechnung 2021 zu beschließen. Der Antrag wird mit 7 Jastimmen und 6 (Wechselberger Gerold, Emberger Johannes, Geisler Johannes, Rahm Georg, Rauch Johannes, Wechselberger Christof) Enthaltungen (gelten als Neinstimmen) beschlossen.

Wechselberger Gerold und Christof als Vertreter ihrer Listen begründet seine Enthaltung bei den obigen drei Beschlüssen damit, dass für den ersten Prüfungsausschuss, bei welchem die Jahresrechnung der Gemeinde geprüft wurde, jedes der drei Mitglieder anwesend sein hätte sollen, weiters hätte das Protokoll zur Prüfung der Jahresrechnung als Beilage zur Sitzung versendet werden sollen.

Bgm. Stv. Schneeberger Andreas stellt den Antrag, den Kassier Kröll Markus im Rahmen der Jahresrechnung 2021 zu entlasten. Der Antrag wird mit 12 Jastimmen und 1 (Wechselberger Christof) Enthaltung (gelten als Neinstimmen) beschlossen.

Anschließend übernimmt Bgm. Hauser wieder den Vorsitz

Punkt 4) Vorlage und Beschluss der Jahresrechnung 2021 sowie Vorschlag 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall

Bgm. Hauser informiert über die ordentliche Vollversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall vom 21.04.2022 und legt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2021 sowie den Voranschlag 2022 vor, welche vom Rechnungsprüfer GV Schiestl Gerhard und GGA-Rechnungsprüfer Gredler Martin vorab überprüft wurden.

a) Jahresrechnung 2021

Anfangsbestand 2021	€ 160.680,71
- Aufwand 2021	€ 96.779,80
+ Ertrag 2021	€ 126.149,51
= Endbestand 2021	€ 190.050,42

b) Haushaltsplan 2022

Geplanter Aufwand 2022	€ 102.200,-
- Geplanter Ertrag 2022	€ 102.200,-
= geplantes Ergebnis 2022	- € 0,-

Der Jahresbericht 2021 vom Waldaufseher Rahm Johann und die gesamte Jahresrechnung 2021 sowie der Voranschlag 2022 wird dem Protokoll als Beilage 2 angehängt.

Für den folgenden Beschluss stimmt Ersatz Kröll Georg wieder für Substanzverwalter Bgm. Hauser ab:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt die Jahresrechnung 2021, den Voranschlag 2022, sowie die Entlastung des Substanzverwalters Bgm. Hauser Franz in der vorliegenden Form einstimmig.

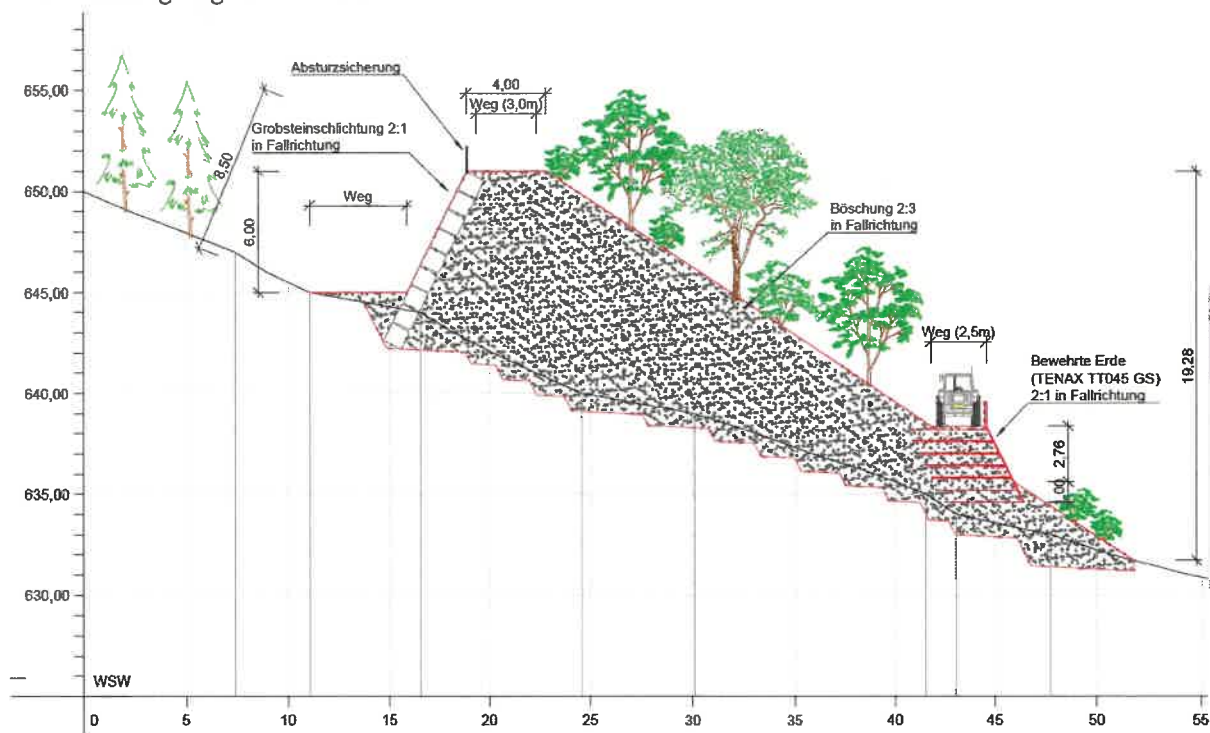
Punkt 5) Abrechnung Elektro Hainz Straßenbeleuchtung

Im Zeitraum 2014 bis 2016 wurde die Erneuerung der Straßenbeleuchtung der L299 im Bereich Lindenstraße von der Fa. Hainz vorgenommen. Anfang 2022 wurde erst die dazugehörige Endabrechnung gestellt. Aufgrund der Verjährung der Rechnung gemäß §1486 ABGB muss nun der Gemeinderat entscheiden, ob bzw. in welchem Ausmaß die von Herrn Kirchmair Hannes korrigierte Rechnung in der Höhe von 27.210,29 € beglichen wird. Hierbei wird von Bgm. Hauser angemerkt, dass das Projekt dazumal mit 20 % gefördert worden wäre.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsbetrag in der Höhe von 27.210,29 € abzüglich 20 % für die entgangene Förderung zu begleichen; somit ergibt sich ein Überweisungsbeitrag von 21.768,23 an Fa. Elektro Hainz.

Punkt 6) Investitionsbeitrag Mühlbach-Bachverbauung und Steinschlagschutzdamm

Aufgrund des geplanten Projektes der Verbauung des Mühlbachbaches mit Rückhaltebecken und die Verlängerung und Fertigstellung des Steinschlagschutzdammes ergeben sich von der Wildbach- und Lawinerverbauung geschätzte Gesamtkosten in der Höhe von 2,5 Mio. €. Der Interessentenbetrag der Gemeinde Schwendau beträgt nach positiven Verhandlungen mit dem Bund, die am 30.03.2022 stattgefunden haben, 28 % sprich 700.000 €. Der Bund übernimmt hierbei 54 %; das Land 18 % der Kosten. Die voraussichtliche Realisierung des Projektes finden im Zeitraum von 2022 bis 2025 statt. Bgm. Hauser erklärt, dass für das geplante Projekt ein positiver Natur-, Wasser- und Forstrechtlicher Bescheid der BH Schwaz vorliegt und mit den Grundeigentümern bezüglich Grundinanspruchnahme Vereinbarungen getroffen wurde.





Bgm. Hauser stellt den Antrag, dass die Gemeinde Schwendau den Interessentenbeitrag von 28 % in der Höhe von 700.000 € übernimmt. Der Antrag wird mit 10 Jastimmen und 2 Enthaltungen (Wechselberger Christof und Rahm Georg wegen Befangenheit) angenommen.

Wechselberger Gerold stimmt zu, mit dem Passus, dass er davon ausgeht, dass mit allen Grundeigentümern eine privatrechtliche Vereinbarung getroffen wurde.

Punkt 7) Sanierung Dorfkappelle

Aufgrund des undichten Daches der Dorfkappelle in Schwendau wurden bereits im November letzten Jahres mehrere Angebote für die Sanierung eingeholt. Neuerlich wurden die aktuellen Preise für die Angebote eingeholt.

Schindldach Fa. Moser	Schindeln		6 560,40 €	bleibt gleich
Spenglerei Helmut Fleidl*	Blech		12 312,87 €	keine Rückmeldung
Spenglerei Klaus Holzer*	Blech		9 460,09 €	plus € 480,- (Stand 21/4/22)

* Tagespreis - Erhöhung aufgrund der aktuellen Situation zu erwarten

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 8 Jastimmen und 5 (Wechselberger Gerold, Emberger Johannes, Geisler Johannes, Rahm Georg, Rauch Johannes) Enthaltungen den Auftrag an Fa. Moser zu vergeben.

Die Enthaltungen werden damit begründet, dass sie lieber ein Blechdach verbauen wollen, da dies gegenüber einem Schindeldach langlebiger und einfacher zu pflegen sei.

Punkt 8) Information Bürgermeister

- **Biber:** Nach Rücksprache mit der Biberbeauftragten wurden beim Augießen kurz vor der Mündung in den Ziller eine Verbauung angebracht, um das Flussniveau etwa 60 cm herabzusetzen, um die aktuellen Probleme mit dem erhöhten Grundwasserspiegel zu lösen. Weiters sollte die Vegetation um den Gießen herum wieder renaturiert werden.
- **Verkehrskontrollen:** In den Bereichen Burgstall/Mühlbach wird in den nächsten Wochen wieder vermehrt von der Polizei die Einhaltung der 40er Zone im Ortsgebiet kontrolliert.
- **Abfallwirtschaft:** Der gesamte Bericht ist in der Beilage 3 ersichtlich. Zum Bericht verweist Bgm. Hauser auf die erhebliche Senkung der Kosten, die die Gemeinden treffen; diese betragen 2021 lediglich 1.863,72 € im Vergleich zu 50.993,64 € im Vorjahr. Dahingehend wird nochmals darauf hingewiesen, dass die schwendauer Bürger*innen den Recyclinghof Hinteres Zillertal beim Brandbergtunnel laut Müllabfuhrordnung in Anspruch nehmen müssen, da ansonsten Mehrkosten für die Gemeinde entstehen, weshalb Müllgebühren dementsprechend angepasst werden sollen. Zudem soll bei der ATM nachgefragt werden, warum man beim Recyclinghof keinen „Roofmate“ abgegeben werden kann.
- **Waldegweg:** Im Rahmen der Infrastrukturmaßnahmen wurde im Bereich „Kiendler“ eine Baustellenzufahrt errichtet. Für die Benützung des Feldes für die Zufahrt erhält „Kiendler“ eine Flurentschädigung. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen belaufen sich gesamt auf etwa 10-14.000 €. Die Arbeiten im Bereich Waldegweg werden bis voraussichtlich 15. Juli vollendet. Als nächstes soll mit den Grundeigentümern im Bereich „Monai“ abwärts geredet werden, um etwaige Wegbereinigungen noch vornehmen zu können. Weiters wird versucht, die Zufahrsangelegenheit mit Rauch Jakob im Zusammenhang mit der Infrastrukturerbesserung zu lösen.

Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Hauser informiert über die Einladung an den Gemeinderat für die Florianifeier am 7. Mai um 18:45 beim Garberwirt. Weiters verweist er auf die Veranstaltung „Tirol 2050“ zur Energiewende und Klimaschutz am 17.05.2022 in Innsbruck.

Wechselberger Christof stellt mehrere Anfragen. Zum einen, wie viele Gemeindebaugründe es im Baugebiet Neu-Burgstall noch gibt und ob es dazu bereits Interessenten gibt. Bgm. Hauser erwähnt, dass aktuell nur noch die Doppelparzelle nicht vergeben wurde.

Zum anderen fragt er nach dem aktuellen Stand zur LWL-Erschließung vom Bereich Astegg beziehungsweise, ob es eine Möglichkeit bzw. Interesse zur Erschließung über Richtfunk gibt. Bgm. Hauser antwortet, dass aktuell kein Interesse für die Richtfunk Variante gibt. Eine Verlegung eines LWL-Kabels wäre aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar.

Zuletzt fragt er ob auch Firmen wie z.B. A1 ins LWL Netz der Gemeinde Schwendau aufgenommen werden, wie beispielsweise in Fügen. Hier fügt Bgm. Hauser hinzu, dass es bereits Verhandlungen mit A1 gab, jedoch diese nur die profitablen Anschlüsse gemacht hätten. Außerdem will A1 nur 25 % der Einnahmen abgeben. Die anderen Anbieter Wierer und Tirolnet geben laut Vereinbarung 30 % der Umsatzeinnahmen der Gemeinde für die Errichtung des Ausbaues des Breitbandnetzes. (derzeitige Investitionskosten € 1,7 Mio.) nicht wie die anderen Anbieter 30 %.

Schneeberger Hansjörg bringt zwei Themen ein. Er weist auf die Beschädigung der Abdeckungsplatten des Sotlekenbaches im Bereich Mauerhaus hin. Bgm. Hauser informiert darüber, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung bereits beauftragt wurde etwaige Sanierungsarbeiten vorzubereiten.

Weiters stellt er die Anfrage, zur Errichtung zweier Parkplätze im Bereich der Volksschule. Dahingehen wir der nächsten Gemeinderatssitzung ein Tagespunkt aufgenommen, um die Verkehrssituation nochmals zu besprechen.

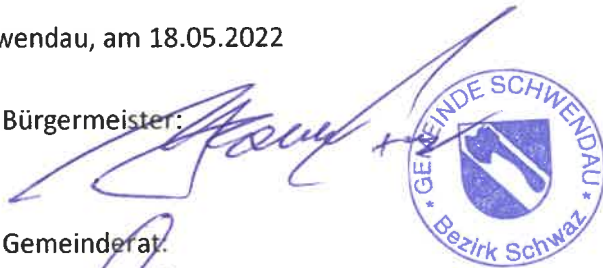
Hanser David fragt, ob man sich der Gemeinde Ramsau in Bezug auf die Unterstützung der Ukraine Flüchtlinge anschließen kann und gegebenenfalls finanzielle Unterstützungen für Schulutensilien etc. leisten kann. Bgm. Hauser erwähnt hierbei, dass die Gemeinde dies bereits fördert.

Wechselberger Christof verweist auf die aufgegrabene Straße im Bereich Burgstall und Neu-Burgstall durch den neuesten LWL-Anschluss. Ursprünglich war hierbei gedacht, dass die Leitungen durchgeschossen werden. Weiters auf die Künette im Bereich des Baugebietes Neu-Burgstall. Die Fa. Strabag wurde bereits beauftragt die Bereiche entsprechend zu asphaltieren, so Bgm. Hauser.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.

Schwendau, am 18.05.2022

Der Bürgermeister:



Der Gemeinderat:



Die Schriftführung:

